

Inhalt

	Seite
10 Jahre Freiwilligen-Zentrum Lingen	1-2
FZL erneut rezertifiziert	2
Bunte Vielfalt des Ehrenamtes gezeigt	3
Freiwilligen-Börse	4
Termine und Kurzinfos	4

Förderer



10 Jahre Freiwilligen-Zentrum Lingen

Gespräch mit Vorstand – Rolfes: Nicht alles beim Staat abholen

Zehn Jahre Freiwilligen-Zentrum in Lingen – und jetzt? Das Ziel, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, entsprechende Angebote zu machen, also Bürger und Ideen zusam-

menzuführen, trägt auch in Zukunft. Das hat der Vorstand in einem Gespräch mit der Redaktion unterstrichen.

Fortsetzung von Seite 1

Diesem gehören seit 2015 Heinz Rolfes (Vorsitzender), Ursula Ramelow (Stellvertretende Vorsitzende), Bernhard Niemeyer-Pilgrim, Markus Drees und Hermann-Josef Schmeinck (Geschäftsführer) an.

Das Freiwilligen-Zentrum in Lingen sei bei seiner Gründung vor zehn Jahren etwas ganz Neues gewesen, betont die frühere Lingener Oberbürgermeisterin Ursula Ramelow. Sie verweist auf den Ansatz, kurzfristiges, zeitlich begrenztes, den persönlichen Ressourcen angepasstes Engagement zu ermöglichen. „Jeder nach seiner Zeit“, formuliert es Ramelow.

Diesem veränderten Wunsch, seine freie Zeit sinnstiftend zu füllen, steht als Rückseite auf der Medaille eine über das FZL organisierte Angebotsplattform gegenüber: Vereine, Verbände und Initiativen, die helfende Hände

und Köpfe suchen. Die Puzzlestücke fügen Tine Schubert und Jens Pinkhaus als Ansprechpartner im FZL zusammen. Ein Puzzle übrigens, dessen Bild sich quasi ständig neu erfindet. Bilder beziehungsweise Angebote verändern sich, so wie die Bedürfnisse einem Wandel unterworfen sind. „Das Ganze ist nichts Statisches, da jeder neue Ideen mit einbringen kann“, betont Ramelow. Wichtig sei im Übrigen auch die Aussage, dass das FZL niemanden abwerbe, unterstreicht Heinz Rolfes.

Wer 40 Jahre in seinem Verein aktiv sei, könne dies auch 45 Jahre lang tun, so der Vorsitzende. Deshalb könne es umgekehrt nicht funktionieren, wenn aus Vereinen die Bitte komme: Nun schickt uns mal! Es sei eine freiwillige Tätigkeit, über dessen Ausmaß jeder selbst bestimme. Rolfes hat den Vorsitz im Freiwilligen-Zentrum von Burkhard Ritz übernommen.

Bernhard Niemeyer-Pilgrim ist ebenfalls Mitglied im Vorstand. Hauptberuflich arbeitet er in der Geschäftsleitung der BP-Raffinerie in Lingen.

Das Unternehmen und seine Belegschaft pflegen schon seit vielen Jahren enge Kontakte zum SKM und FZL. „In dem Moment, wo ich helfe, fühle ich mich gut“, fasst er den Antrieb für freiwilliges Handeln zusammen.

Der Staat sei nicht so organisiert, dass die Gesellschaft alles bei ihm abholen könne, betont Rolfes und kritisiert einen in Deutschland zunehmenden Versorgungsgedanken. Umso dankbarer könne man den Haupt- und Ehrenamtlichen und ihren Initiativen im FZL sein. Sie hätten verstanden, worauf es ankomme. Rolfes: „Die Zivilgesellschaft braucht das Mitmachen jedes Einzelnen.“

Text: Thomas Pertz

FZL erneut erfolgreiche rezertifiziert

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) hat ein eigenes, für Freiwilligenagenturen/-zentren angepasstes Qualitätsmanagementsystem entwickelt.

Zitat bagfa: Die Unterlagen des Freiwilligen-Zentrums Lingen ermöglichten den Auditoren einen guten Einblick in die Strukturen und die Arbeit des Freiwilligen-Zentrums, das seine Prozesse gut bis sehr gut ausdefiniert hat.

Mit der Beteiligung an diesem bagfa-Qualitätsmanagementsystem verfolgen Freiwilligenzentren das Ziel, die Qualität ihrer Arbeit kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern bzw. auch zu sichern.

Im Jahr 2008 ist das Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V. erstmalig zertifiziert worden. In den Jahren 2009, 2011, 2013 und 2015 ist das Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V. erfolgreich rezertifiziert und wieder mit dem bagfa-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden.



In einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre in die lokale Freiwilligen- und Jugendarbeit hereinschnuppern, diese Chance haben sich am

zeitig erstmalig als gemeinsame Veranstaltung organisiert. Eine Neuerung, die Lingers Erster Bürgermeister Heinz Tellmann in seiner Eröffnungsrede positiv bewertete. Schließlich gingen Ehrenamt und Jugendarbeit oftmals Hand in Hand. „Freiwillige“, so Tellmann weiter, „stärken unsere Zivilgesellschaft. Mit ihrem

überall in Niedersachsen so. Für Diakon Ulrich Lehmann sind Ehrenamtliche „Kopfhörer, Herzschrittmacher und Handwerker“ gleichzeitig. „Sie hören hin, wenn jemand Hilfe braucht, und können mit Herz und Verstand zupacken.“ Nur eine Hilfe, die von Herzen komme, gehe auch zu Herzen, so der



05. Juli 2015 trotz hochsommerlicher Temperaturen Besucher in der Lingerer Innenstadt nicht entgehen lassen.

Handeln sorgen sie für mehr Lebensqualität und tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“ Diese Auffassung ver-



trat auch Diakon weiter Vorsitzende des SKM Lingen, Heinz Rolfes. Das Gesicht einer Stadt stellen beim Einwohneramt gemeldet seien, sondern die, die sich selbst einbringen und auch andere einbeziehen. Ein deutlicher Hinweis, die neuen Asylbewerber am Leben teilhaben zu lassen. Gleichzeitig verwies Rolfes auf das „vorbildliche ehrenamtliche Engagement in dieser Region“. Das sei nicht

Diakon weiter. Pastor Dieter Grimmsmann rief die Besucher der Veranstaltung auf, Geld und Talent zum Wohle aller einzusetzen, denn jeder habe die Gabe, anderen etwas Gutes zu tun. Auf dem Marktplatz und den benachbarten



Das Freiwilligen-Zentrum Lingen und die Stadt Lingen hatten den 3. Lingerer Freiwilligentag und den 3. Jugendfrei-

bringen und auch andere einbeziehen. Ein deutlicher Hinweis, die neuen Asylbewerber am Leben teilhaben zu lassen. Gleichzeitig verwies Rolfes auf das „vorbildliche ehrenamtliche Engagement in dieser Region“. Das sei nicht



Straßen zeigten mehr als 60 Vereine, Verbände und Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Kirche und Umwelt, wofür sie sich stark machen und stellten gleichzeitig ihre jeweiligen Aktivitäten vor. ■



Freiwilligen-Börse

Gesuche

1. Der **SKM e. V.** sucht Freiwillige für Fahrdienste in den unterschiedlichsten Bereichen (z. B. in der Flüchtlingshilfe, der Jugendhilfe, der rechtlichen Betreuung, für das Multi-Kulti Malprojekt etc.)
2. **Wer kann Gitarre, Klavier oder Keyboard spielen?!** Unterschiedliche soziale Lingener Einrichtungen suchen musikalische Unterstützung.
3. Die **Lingener Tafel e. V.** sucht Freiwillige, die beim Einsammeln von Lebensmitteln, als Fahrer oder Beifahrer sowie beim Sortieren und Austeilen von Lebensmitteln unterstützen.
4. Die **SKM-Wohngruppe** für minderjährige Flüchtlinge sucht für Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 15.00-17.00 Uhr Freiwillige, die acht afghanischen Jungen bei den Hausaufgaben (Schwerpunkt Deutsch und Mathe) behilflich sind.
5. Der **SkF e. V.** sucht freiwillige Familienpaten zur Unterstützung und Begleitung von Familien und Alleinerziehenden. Der Skf bereitet die Freiwilligen auf die Patenschaft vor und begleitet sie während des Einsatzes.
6. Die **Pinken Panther e.V.** benötigt bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung:
 - beim Vorbereiten des offenen Seniorentreffs (Hilfe beim Backen, Kochen und der Reinigung der Räumlichkeiten).
 - beim Betreuen des offenen Seniorentreffs
 - beim Spielenachmittag (auch Einzelbetreuung, d.h. z.B. spielen mit an Demenz erkrankten Gästen)
 Willkommen sind zudem Personen, die gerne handarbeiten, basteln und handwerklich geschickt sind. Darüber hinaus sind Ehrenamtler herzlich eingeladen, die eigene Ideen für einen Kurs oder eine Gruppe haben.
7. Unterschiedliche soziale Lingener Einrichtungen suchen Freiwillige, die sie im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** (Homepagepflege, Flyerstellung, etc.) unterstützen.

Wenn Sie sich einen Einsatz vorstellen können oder unverbindlich nähere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei uns im Freiwilligen-Zentrum.

Termine:

20. Juli 2016

Impulsvortrag von Gabi Krings zum Thema „Kinder und Jugendliche in der Konsumgesellschaft. Über den Umgang mit Geld“.

14. September 2016

Das FZL präsentiert sich auf dem Marktplatz

16.-25. September 2016

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

21. September 2016

Impulsvortrag von Nils Freckmann zum Thema „Am Anfang war das Wort- eskalierende Konflikte im Alltag“

11. Oktober 2016

Impulsvortrag von Dr. Christoph Hutter zum Thema Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges, mit dem Titel „Das Erbe des Krieges – was bis heute weiterwirkt“

12. November 2016

Eine Millionen Sterne

08. Dezember 2016

FZL-Weihnachtsfeier

Öffnungszeiten im Freiwilligen-Zentrum Lingen:
Mo.–Fr.: 10.30–12.30 Uhr / Mo.–Do: 15.00–17.30 Uhr

Sie möchten sich engagieren?

Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V.
Lindenstraße 13, 49808 Lingen
Tel.: 0591-91246-40 · Fax 0591-91246-23
E-Mail: info@freiwilligen-zentrum-lingen.de
www.freiwilligen-zentrum-lingen.de
www.helfen-macht-engel.de



FZL-Team

Vorne, v. l.:
Hildegard Brüggem
und Birgit Jürriens,
stehend:
Tine Schubert
und Jens Pinkhaus